

Telefonguthaben künftig auf der Aldi-Kaffeeverpackung?

18.03.2007, 18:34 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *Portel.de Onlineverlag GmbH*

Presseagentur: *Pressebüro Stanossek*



TPH-Chef Dr. Ralf-Peter Simon

The Phone House: „Mobilfunkpreise fallen noch einmal um bis zu 50 Prozent“

Hannover/Freiburg – Der deutsche Mobilfunkmarkt verändert sich. „Das Thema ‚Mobilfunktarife‘ wird immer mehr zur Domäne der Discounter. Es ist gut vorstellbar, dass Aldi, Lidl, Schlecker oder Tchibo und Co. die SIM-Karten fürs

Handy demnächst auf der Kaffeeverpackung gleich mit verkaufen“, erklärte Dr. Ralf-Peter Simon, Geschäftsführer des Mobilfunk-Providers The Phone House“ (TPH), jetzt auf der Computermesse CeBIT gegenüber Portel.de.

Die Strategie des Düsseldorfer Netzbetreibers E-Plus, mit Billigmarken wie Ay Yildiz, Base, Simyo oder Viva Mobile neue Marktanteile zu erobern, hat den deutschen Mobilfunkmarkt in den vergangenen zwei Jahren nicht nur nachhaltig verändert, sondern offenbar auch einen sich beschleunigenden Preisrutsch ausgelöst. Vor gerade einmal zwölf Monaten hätten viele Mobilfunkkunden im Durchschnitt noch für über 60 Cent pro Minute telefoniert, meint der Manager, heute seien die Minutenpreise, getrieben durch Flatrates und Discountangebote, in vielen Tarifen schon bei 30 Cent und weniger angekommen. Das Ende der Fahnenstange ist nach Simon's Einschätzung damit aber noch nicht erreicht.

Die Mobilfunkpreise haben sich laut Statistischem Bundesamt in den letzten zehn Jahren schon halbiert. „Für die nächste Halbierung brauchen wir voraussichtlich nur noch zwei Jahre“, so Simon in dem CeBIT-Gespräch. „Ich kann mir gut vorstellen, dass die Mobilfunk-Flatrate, die heute im Markt für 89 Euro angeboten wird, dann nur noch 50 Euro kosten wird.“

Die wichtigste Neuerung der CeBIT 2007 für die Mobilfunkbranche sei wohl die Erkenntnis, dass sich der Markt deutlich schneller verändert, als die Anbieter selber das vorher angenommen haben. Der nächste Preisverfall stehe durch die Absenkung der Roaming-Entgelte bereits an und eine ähnliche Entwicklung sei bei den Datentarifen zu erwarten. Für die Kunden heißt der zu erwartende Preisverfall vor allem: Vorsicht bei Vertragsbindungen länger als zwölf Monate.

Portrait

"Portel.de" steht als Kürzel für "B2B-Portal für Telekommunikation in Deutschland". Die Internet-Präsenz der Portel.de Onlineverlag GmbH dient der Schaffung einer Informations- und Dienstleistungsplattform für alle Unternehmen im Umfeld Telekommunikation. Die Fach- und Führungskräfte der Branche können sich hier über Nachrichten, Adressen, Personen, Termine und Fachbegriffe informieren und das Portal als Arbeitsplattform zur Aufnahme von Kontakten mit den Anbietern von Produkten und Dienstleistungen nutzen. Portel.de ist Januar 2002 gestartet und wurde im Juni 2006 komplett redesigned. Der Portel.de-Verlag gibt außerdem jedes Jahr das Branchenbuch "Dschungelführer 2006" sowie mehrere Mail-Infodienste heraus.

News-ID: 125654 • Views: 2342 (Stand: 08.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/125654/Telefonguthaben-kuenftig-auf-der-Aldi-Kaffeeverpackung.html>